

„Walzbachhalle ist als Notlager nicht mehr tabu“

Im Gewann „Winkelpfad“ entsteht jetzt eine Anlage mit 50 Containern für die Aufnahme von Asylbewerbern

Weingarten (ml). Der jetzt vorgelegte Bauantrag des Landratsamts auf Aufstellung von mobilen Wohneinheiten zur Unterbringung von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkunft wurde gegenüber dem vorigen um sechs Wohneinheiten reduziert. Damit entsprach das Landratsamt dem Wunsch des Gemeinderates, weniger Container aufzustellen, um einerseits eine Überschreitung des Baufensters zu vermeiden, aber auch um einer Überbelegung infolge zu großzügig bemessenen Wohnraums entgegenzuwirken und drittens um auf dem Grundstück mehr Freifläche zu erhalten.

Somit wird im Gewann „Winkelpfad“ eine Anlage mit 50 statt 56 Containern auf zwei Stockwerken mit jeweils 17 Quadratmetern entstehen. 24 davon sind als Wohncontainer konzipiert und können mit zwei bis drei Personen belegt werden, 26 werden für Flure, Treppenhaus, Sanitärräume und Verwaltung gebraucht, auch ein Gemeinschaftsraum sei vorgesehen, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger. Insgesamt können somit ma-

ximal 72 Personen untergebracht werden. Die Bemessung beruht auf einer Zusage des Landratsamtes, die Anzahl der Bewohner auf rund 60 Personen zu begrenzen. Familien mit mehreren Kindern sollen zwei Container zugewiesen bekommen. Befreiungen von den Fest-

setzungen des Bebauungsplanes betreffen die Begrünung der Flachdächer, die zu aufwendig wäre und die Anzahl der Antennenanlagen.

Sollte bisher nur eine Antenne pro Baukörper genehmigt werden, so sind es angesichts der multikulturellen Aus-

richtung der Bewohner jetzt zwei. Hans-Martin Flinspach (WBB) sah die Anlage in dieser Form auch seitens der Anwohner als akzeptabel an und das Gremium stimmte dem Bauantrag einstimmig zu. Bürgermeister Eric Bänziger wies darauf hin, dass die Containeranlage erst jetzt bestellt worden sei, nachdem die Zusage erfolgte, die Personenanzahl zu reduzieren. Die Lieferung erfolge Ende Januar, so dass sie im Februar bezogen werden könne. Damit nehme der Druck auf die Gemeinde zu, Anschlussunterbringung zu schaffen. Wolfgang Wehowsky (SPD) fragte, ob es sicher sei, dass Container überhaupt noch zu bekommen seien und ob Gefahr bestehe, dass die Walzbachhalle belegt werde. Bänziger entgegnete, Letzteres sei jetzt nicht mehr auszuschließen, aber die Gemeinde versuche durch verschärfte Planungen und durch den Ankauf von Immobilien dem entgegenzuwirken. Das TSV-Gelände sei in Planung, aber es sei mit Ende 2016 zu rechnen, bevor weitere Plätze bereitgestellt werden könnten.



AUF DIESEM GRUNDSTÜCK im Gewann „Winkelpfad“ wird die Anlage entstehen, in der maximal 72 Menschen eine Unterkunft finden werden.

Foto: ml